

A group of boys in white and red robes singing from a book. The boys are of various ages, from young children to teenagers. They are all looking towards the right side of the frame, and their mouths are open as if they are in the middle of singing. They are holding large, brown, folded sheets of paper, likely containing lyrics or musical notation. The background is slightly blurred, showing more boys in similar attire.

STIFTUNG  
REGENSBURGER DOMSPATZEN



STIFTUNG  
REGENSBURGER DOMSPATZEN  
JAHRESABSCHLUSS UND  
LAGEBERICHT 2022

## INHALT

---

Vorwort und Einführung.....	04
Bilanz .....	10
Gewinn- und Verlustrechnung.....	12
Anhang .....	13
Lagebericht .....	22
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers .....	32

Titelbild:  
Die Domspatzen sind der Domchor  
der Diözese.

# VORWORT

---



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ein Aufbruch in ein ganz neues Kapitel war sicher die Gründung des Mädchenchors. Ein Jahr sind die Mädchen nun im Haus, sozusagen die Pionierinnen, und es zeigt sich bereits jetzt, dass hier ein Ensemble mit hervorragendem Potential heranwächst. Chordienste im Dom, erste Konzerte in Regensburg und außerhalb lassen aufhorchen und versprechen eine große Zukunft.

Die Knabenchöre sind vital und fleißig wie eh und je. Die festliche musikalische Gestaltung vieler Dom-Gottesdienste, Konzerte bei den Tagen Alter Musik, Konzerte zum Teil auch in neuen Formaten wie beispielsweise in der Verbindung von Jazz und Knabenchor zeigen immer wieder das große Können, das unsere Buben und jungen Männer mit Ausdauer, Hingabe und Begeisterung freisetzen.

Soziale Kompetenz, Persönlichkeit, digitales Lernen, Natur und Technik, Sprachfertigkeit, Umweltbewusstsein, Kultur, Sportbegeisterung oder die musisch-künstlerische Ader: Die Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen gehört wohl zu den besten und umfassendsten in Deutschland. Ob Nachwuchsprogrammierer, Sprachgenie, Lese-Champion, Musiker oder Forscher – die Möglichkeiten an unserer kirchlichen Privatschule sind beinahe unbegrenzt.

Doch noch entscheidender sind Ziel und Antrieb unseres täglichen Tuns: Wir wollen junge Menschen zur Entfaltung ihrer Talente und Persönlichkeiten motivieren, damit sie mit vollem Potenzial in dieser Welt leben und wirken können. Wir inspirieren sie, ihre eigene Stimme in der Gesellschaft zu finden und die Freude am eigenen Wirken zu entdecken.

Gerade das vergangene Schuljahr 2022/2023 hat mir gezeigt, was die Domspatzen seit jeher kennzeichnet. Es ist ein Leben zwischen Tradition und Aufbruch. Es ist Bewahrung dessen, was sich bestens bewährt hat und gleichzeitig behutsame Weiterentwicklung anhand der Erfordernisse der Zeit. Für alle Generationen seit Gründung des Regensburger Domchors vor 1048 Jahren galt es, mit Verantwortung und Weitblick die Geschichte der Domspatzen erfolgreich fortzuschreiben. So sehe ich meine Aufgabe und die aller Verantwortlichen im Haus.

Jeder Euro, den unsere Bilanz ausweist, ist eine Investition in die Inspiration junger Menschen. Die Kirchensteuermittel helfen, diese Tradition zu bewahren und Zukunft neu zu gestalten. Dafür bin ich sehr dankbar.

In [www.zahlengesichter.de](http://www.zahlengesichter.de) finden Sie Berichte und Geschichten von jungen Menschen aus der Welt der Domspatzen.

Herzlichst!

  
Christian Heiß  
Domkapellmeister

#### SCHÜLER GYMNASIUM



306 davon

91 im Internat,  
209 in der offenen Ganztagschule,  
6 Stadtschüler

#### SCHÜLER GRUNDSCHULE



151

#### SCHÜLER SING- UND CHORSCHULE



55

#### STIFTUNGSANGESTELLTE



136 davon

37,25 Lehrerschaft,  
21,00 Instrumentallehrerschaft,  
12,25 Chorleitung / Stimmbildung / Scouting,  
21,75 Erziehung / Betreuung,  
33,25 Hauspersonal,  
10,75 Verwaltung

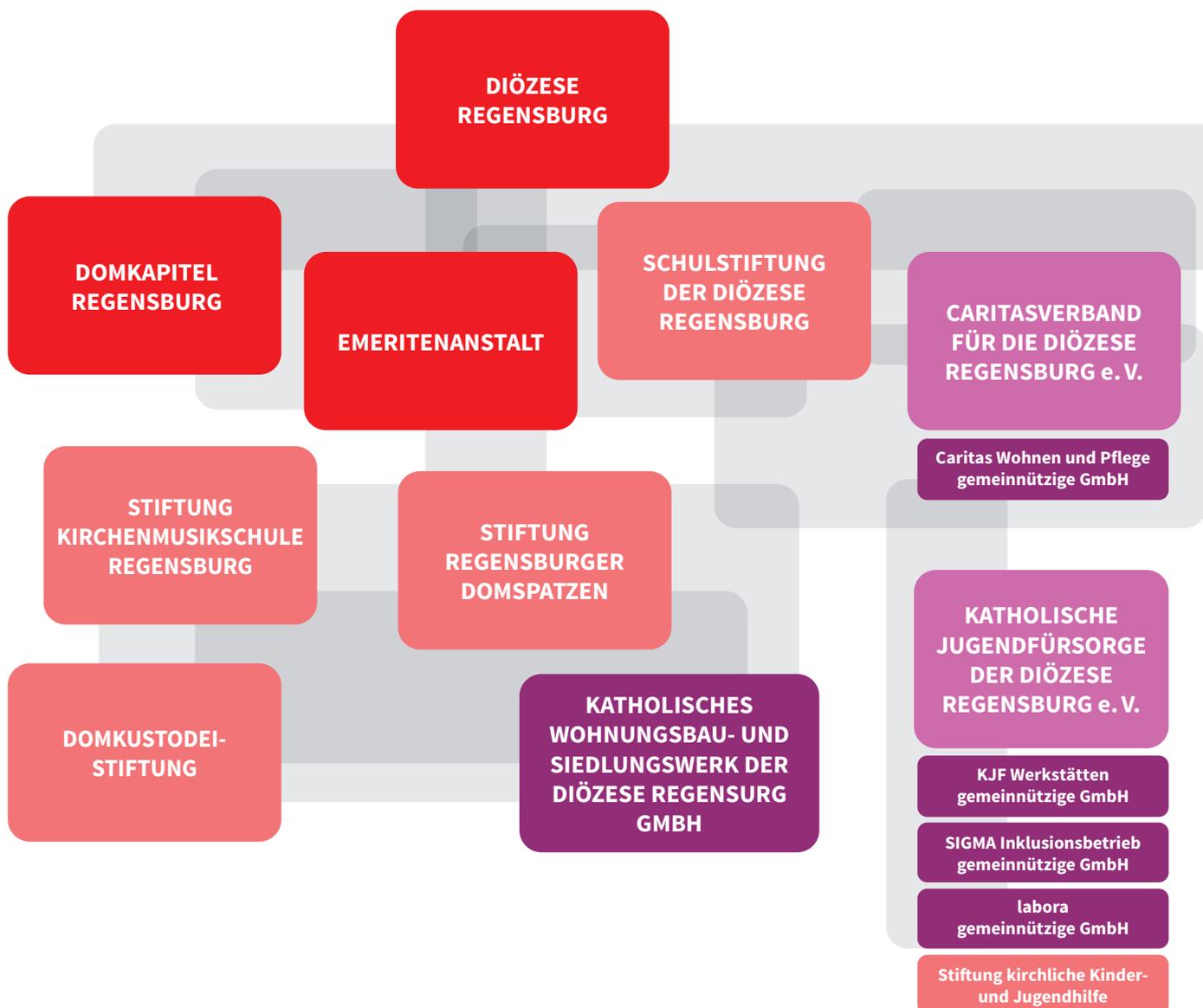
#### BESETZTE VOLLSTELLEN



93 davon

30,96 Lehrerschaft,  
5,92 Instrumentallehrerschaft,  
7,60 Chorleitung / Stimmbildung / Scouting,  
14,73 Erziehung / Betreuung,  
25,25 Hauspersonal,  
8,26 Verwaltung

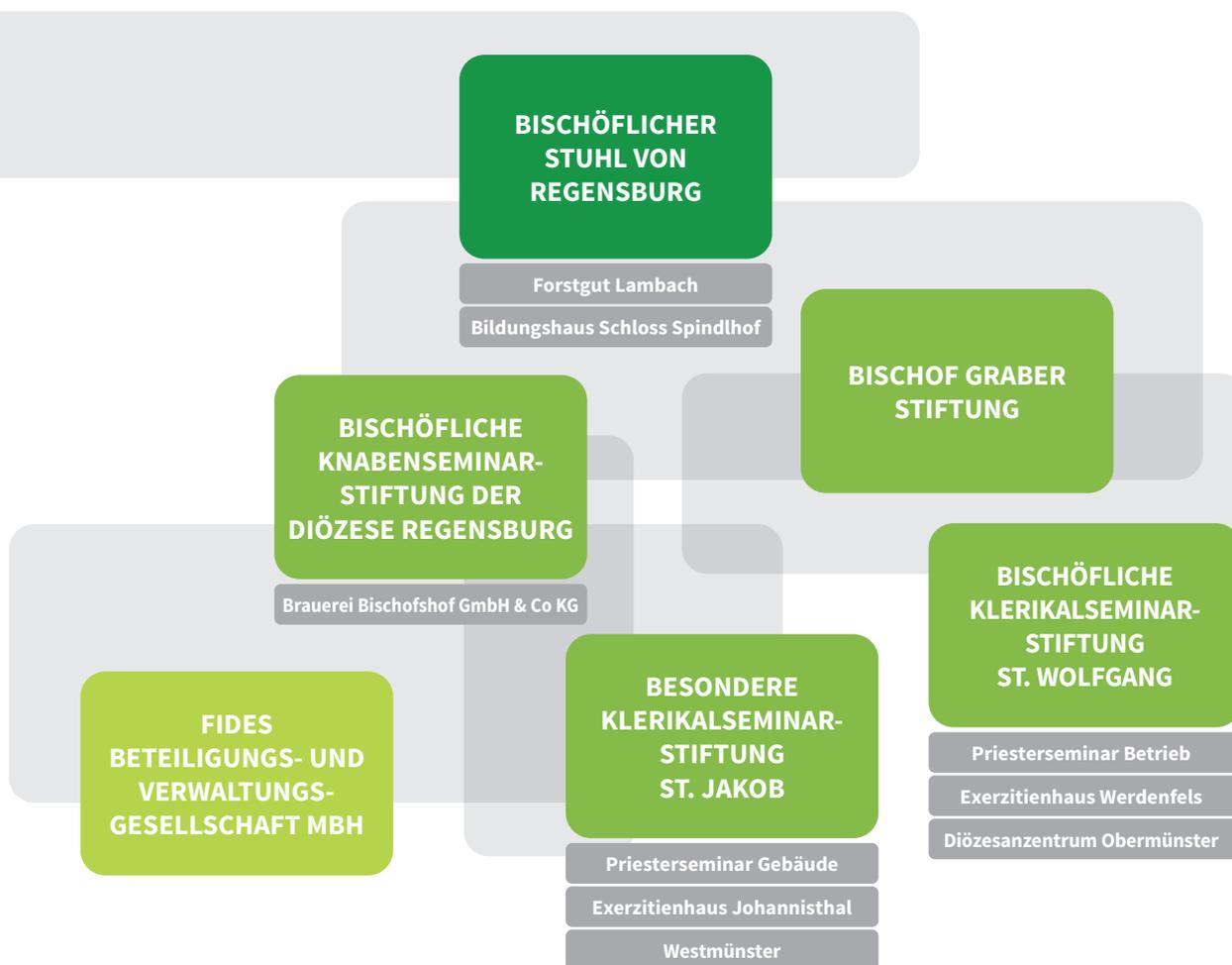
# RECHTSTRÄGER IM BISTUM REGENSBURG AUF BISTUMSEBENE



- Körperschaften des öffentlichen Rechts (KdÖR)
- GmbH
- kirchliche und weltliche Stiftungen
- eingetragene Vereine

#### In diesem Rahmen werden nicht erfasst:

- Pfarrkirchenstiftungen und Pfarrpründestiftungen (Pfarrerebene)
- Selbständige Vereine, Verbände und Unternehmungen mit unterschiedlichen Gliederungen und Zusammenschlüssen und unterschiedlicher kirchlicher Nähe (z.B. Kath. Studierende Jugend, Hospizvereine, Orgelbauvereine)
- Eigenständige Fachverbände, z.B. INVIA Mädchensozialarbeit, Sozialdienst kath. Frauen (SkF)...
- Orden, Geistliche Gemeinschaften (Benediktiner, Barmherzige Brüder, Mallersdorfer Schwestern ...)



**RECHTSTRÄGER, VERWALTET DURCH  
BISCHÖFLICHE ADMINISTRATION**

- Körperschaften des öffentlichen Rechts (KdöR)
- GmbH
- kirchliche und weltliche Stiftungen
- Einrichtungen und Unternehmen

**Weitere Informationen zu  
Aufgaben und Funktionen der  
Rechtsträger finden Sie auf:  
[WWW.ZAHLENGESICHTER.DE](http://WWW.ZAHLENGESICHTER.DE)**

# ERLÄUTERUNG

---

## **AUFWENDUNGEN**

Zu den Aufwendungen der Stiftung Regensburger Domspatzen zählen Personalaufwendungen, Sachaufwendungen und Abschreibungen. Zu den Sachaufwendungen gehören beispielsweise die Aufwendungen für Instandhaltung, Pacht/Miete/Nutzungsüberlassung, Energie, Reinigung, Hausbetrieb, Verwaltung, Schülerverpflegung und Schul-/Internatsbetrieb.

## **ERTRÄGE**

Zu den Erträgen der Stiftung Regensburger Domspatzen zählen typischerweise Elternleistungen für die Internats- und Ganztagsunterbringung der Schüler sowie öffentliche gesetzliche Schul-/Ganztagszuschüsse und Trägerzuschüsse von Domkapitel Regensburg/Diözese Regensburg und Verein „Freunde des Regensburger Domchors“ e.V.

## **EIGENKAPITAL**

Das Eigenkapital der Stiftung Regensburger Domspatzen setzt sich zusammen aus dem Stiftungskapital, der Kapitalrücklage, dem Umschichtungsergebnis und dem Mittelvortrag.

## **NETTOVERMÖGEN**

Das Nettovermögen erhält man, wenn man von dem Eigenkapital die zweckgebundenen Rücklagen (Kapitalrücklage) abzieht. Zweckgebundene Rücklagen der Stiftung Regensburger Domspatzen sind beispielsweise durch Trägerzuschussvorgaben betragsmäßig und sachlich gebunden und dienen der finanziellen Mittelbindung für zukünftige Aufgaben und Zwecke (wie Instandhaltungs- und Investitionsverpflichtungen für das Internat und das Gymnasium). Diese betreffen im Unterschied zu Rückstellungen und Verbindlichkeiten zukünftige Verpflichtungen. Zweckgebundene Rücklagen findet man innerhalb des Eigenkapitals auf der Passivseite einer Bilanz.

# DIE SUMMEN IM ÜBERBLICK

---

AUFWENDUNGEN

11,8 Mio. €

ERTRÄGE

11,5 Mio. €

EIGENKAPITAL

9,3 Mio. €

NETTOVERMÖGEN

8,1 Mio. €

# BILANZ

AKTIVA	31.12.2022 EUR		31.12.2021 EUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		36.922,00		52.064,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	60.234.873,12		61.744.747,18	
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.075,00		40.812,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.641.329,61		1.815.237,89	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	57.934,22	61.954.211,95	0,00	63.600.797,07
III. Finanzanlagen				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.484.674,19		1.501.809,00	
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	25.000,00	1.509.674,19	25.000,00	1.526.809,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.452,55		5.333,16	
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	9.397,22	16.849,77	5.204,22	10.537,38
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	542.049,94		604.458,38	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	50.363,24	592.413,18	4.181,07	608.639,45
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		4.085.423,78		4.552.584,83
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>12.683,20</b>		<b>8.261,67</b>
		<b>68.208.178,07</b>		<b>70.359.693,40</b>

## PASSIVA

	31.12.2022 EUR		31.12.2021 EUR	
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Stiftungskapital				
1. Errichtungskapital	497.423,89		497.423,89	
2. Zustiftungskapital	10.471.507,66	10.968.931,55	10.471.507,66	10.968.931,55
II. Kapitalrücklage		1.224.982,57		1.331.397,96
III. Umschichtungsergebnis		-5.560,61		11.574,20
IV. Mittelvortrag		-2.839.492,53		-2.719.961,24
		<b>9.348.860,98</b>		<b>9.591.942,47</b>
<b>B. Sonderposten aus der Zuwendung zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>		<b>54.872.993,95</b>		<b>56.293.910,07</b>
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Sonstige Rückstellungen		<b>3.004.906,79</b>		<b>3.015.993,89</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.212,92		41.388,90	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	122.849,60		139.157,07	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	749.853,48	<b>912.916,00</b>	1.192.026,27	<b>1.372.572,24</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>68.500,35</b>		<b>85.274,73</b>
		<b>68.208.178,07</b>		<b>70.359.693,40</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022 €		2021 €	
1. Umsatzerlöse	5.237.506,02		4.936.943,23	
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.267.736,69		5.779.442,33	
3. Gesamtleistung	11.505.242,71		10.716.385,56	
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-342.272,51		-206.118,88	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-960.444,14	-1.302.716,65	-869.655,44	-1.075.774,32
5. Rohergebnis	10.202.526,06		9.640.611,24	
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-5.173.662,80		-4.859.377,12	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.853.797,89	-7.027.460,69	-1.785.008,82	-6.644.385,94
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.998.381,73		-2.004.895,21	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.434.243,05		-1.293.450,02	
9. Betriebsergebnis	-257.559,41		-302.119,93	
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.613,15		30.386,02	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-17.134,81		-300,80	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.548,08		-189.161,72	
13. Finanzergebnis	16.930,26		-159.076,50	
14. Ergebnis nach Steuern	-240.629,15		-461.196,43	
15. Sonstige Steuern	-953,69		-953,69	
<b>16. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-241.582,84</b>		<b>-462.150,12</b>	
17. Mittelvortrag aus dem Vorjahr	-2.719.961,24		-2.353.782,85	
18. Entnahme aus der Kapitalrücklage	104.916,74		95.892,23	
19. Entnahme aus dem Posten Umschichtungsergebnis	17.134,81		79,50	
<b>20. Mittelvortrag</b>	<b>-2.839.492,53</b>		<b>-2.719.961,24</b>	

## ANHANG

# ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

# A

.....

Die Stiftung Regensburger Domspatzen ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in Regensburg. Die Stiftung ist der Katholischen Kirche zugeordnet.

Art. 16 Abs. 1 BayStG bestimmt, dass Stiftungen zu einer ordnungsgemäßen Buchführung verpflichtet sind. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wurde, mangels ausdrücklicher gesetzlicher und satzungsmäßiger Vorschriften, unter entsprechender freiwilliger Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff.) aufgestellt. In entsprechender Anwendung der Größenklassen gem. § 267 Abs. 2 HGB wendet die Stiftung die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften an. Dies gilt sowohl für Pflichtangaben wie für Erleichterungsvorschriften.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt entsprechend Gliederungsschema für Kapitalgesellschaften (§ 266 Abs. 2 und 3 HGB). Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs.2 HGB).

# BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS- GRUNDSÄTZE

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung auf der Basis der Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips und der Grundsätze der kaufmännischen Vorsicht. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für mittelgroße Kapitalgesellschaften sind angewendet worden.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten (einschließlich Umsatzsteuer), vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Sie werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (einschließlich Umsatzsteuer), vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Die Herstellungskosten beinhalten alle aktivierungspflichtigen Aufwendungen. Geringwertige Anlagegüter des Jahres 2022 mit Anschaffungskosten zwischen € 250,01 und € 1.000,00 (netto) wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und werden über einen Sammelposten über fünf Jahre abgeschrieben.

Den Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	<b>Jahre</b>
Betriebsbauten	11 – 66
Außenanlagen	10 – 20
Grundstücksgleiche Rechte	99
Technische Anlagen	10 – 15
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 20

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bzw. zu dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Ausgewiesen werden Genossenschaftsanteile sowie Wertpapiere.

Die **Vorräte** sind mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Der Ansatz der **übrigen Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zu Nominalwerten. Ausfallrisiken wurden, soweit notwendig, in ausreichendem Maß berücksichtigt.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zu Nominalwerten bilanziert.

Als **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Der Ausweis und die Darstellung des **Eigenkapitals** erfolgen gemäß IDW RS HFA 5 i.V.m. § 272 HGB unter Berücksichtigung der Satzung.

Der **Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** ist aus den bis zum Bilanzstichtag verfügbaren Gesamtbewilligungen abzüglich der für die geförderten bzw. bezuschussten Sachanlagen bis zu diesem Zeitpunkt vorgenommenen Abschreibungen und Anlagenabgängen ermittelt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert.

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden entsprechend den Vorschriften der RückAbzinsV mit dem durch die Deutsche Bundesbank bekanntgegebenen Abzinsungssatz abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 und 4 HGB).

Die Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen ab dem Rentenalter wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Dabei erfolgte die Berechnung gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB auf Basis eines durchschnittlichen Marktzinssatzes mit einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren, der von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der entsprechenden Rechtsverordnung ermittelt und monatlich bekannt gegeben wird. Als Zinssatz wurde ein durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre herangezogen (1,44 %). Für die Rückstellungsberechnung wurde außerdem ein Beitragstrend von 3,0 % berücksichtigt. Der Beitragstrend basiert auf den Erwartungen aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit. Darüber hinaus wurde die öffentlich zugängliche Sterbetafel von Dr. Klaus Heubeck 2018 G verwendet.

Die Rückstellung für Jubiläumsverpflichtungen wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Dabei erfolgte die Berechnung gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB auf Basis eines durchschnittlichen Marktzinssatzes mit einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren, der von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der entsprechenden Rechtsverordnung ermittelt und monatlich bekannt gegeben wird. Als Zinssatz wurde ein durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre herangezogen (1,44 %; Vj. 1,35 %). Darüber hinaus wurde die öffentlich zugängliche Sterbetafel von Dr. Klaus Heubeck 2018 G verwendet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **passiver Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

# C BILANZ- ERLÄUTERUNGEN

## Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist als Anlage zu diesem Anhang beigefügt.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## Eigenkapital

Der Mittelvortrag des Berichtsjahres entspricht dem Mittelvortrag des Vorjahres und dem Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres unter Berücksichtigung der Veränderungen von Rücklagen und Umschichtungsergebnissen.

## Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	<b>EUR</b>
Rückstellung Beihilfeversicherung	2.857.588,00
Personalarückstellungen	66.120,79
Archivierungsrückstellung	40.500,00
Rückstellung für interne und externe Jahresabschlusskosten	18.000,00
Jubiläumsrückstellung	22.698,00

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten sind im nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel aufgeführt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

	Restlaufzeit			Gesamt EUR
	bis ein Jahr EUR	ein bis fünf Jahre EUR	über fünf Jahre EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	1.175,98 (1.175,98)	4.703,92 (4.703,92)	34.333,02 (35.509,00)	40.212,92 (41.388,90)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	122.849,60 (139.157,07)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	122.849,60 (139.157,07)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	475.035,28 (917.208,07)	0,00 (0,00)	274.818,20 (274.818,20)	749.853,48 (1.192.026,27)
	<b>599.060,86</b> <b>(1.057.541,12)</b>	<b>4.703,92</b> <b>(4.703,92)</b>	<b>309.151,22</b> <b>(310.327,20)</b>	<b>912.916,00</b> <b>(1.372.572,24)</b>

# ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

D

## Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich – aufgliedert nach Erlösquellen – wie folgt zusammen:

	2022	2021
Elterneinnahmen	1.377.213,35	1.026.321,30
Erträge aus Materialbeschaffung	94.035,81	33.545,12
Gesetzliche Zuschüsse	3.731.650,56	3.773.444,02
Sonstige	34.606,30	103.632,79

## Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
Freiwillige Zuschüsse/Erstattungen/Spenden	4.475.577,94	3.957.118,36
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.752.899,37	1.759.826,96
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	24.821,95	0,00
Sonstige Erträge	14.437,43	62.497,01

## Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von € 0,00 (Vj. € 177.629,00) enthalten.

# E SONSTIGE ANGABEN

## Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse liegen nicht vor.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Folgende wesentliche finanzielle Verpflichtungen bestehen:

Art der finanziellen Verpflichtung		EUR	Laufzeit bis
Erbbauzins	p.a.	120.002,40	2112
Nutzungsüberlassungsvertrag	p.a.	23.984,10	2068
		<b>143.986,50</b>	

Darüber hinaus bestehen Dienstleistungs-, Wartungs- und Leasingverträge nur in einem geringen Umfang.

## Zahl der Beschäftigten

Im Jahresdurchschnitt waren folgende Mitarbeiter (ohne Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende und Studenten) beschäftigt:

	2022	2021
Verwaltungspersonal	10,75	11,00
Lehrer- / Instrumentallehrerpersonal	58,25	59,50
Chorpersonal	12,25	12,00
Hauspersonal	33,25	35,50
Erziehungspersonal	21,75	19,50
	<b>136,25</b>	<b>137,50</b>

Der **Vorstand** der Stiftung setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- Christian Heiß, Domkapellmeister, Vorsitzender
- Christine Lohse, Leiterin Gymnasium, StDin, stellvertretende Vorsitzende
- Petra Stadtherr, Leiterin Grundschule, Rin i. K.
- Rainer Schinko, Domvikar, Internatsdirektor (bis 31. August 2022)
- Hans-Jürgen Bergbauer, Internatsdirektor (ab 1. September 2022)
- Berthold Klug, Geschäftsführer (beratendes Mitglied)

Eine Angabe der Organvergütung unterbleibt, da die Vorstandsmitglieder gemäß Satzung in ihrer Eigenschaft als Vorstand keine Vergütung erhalten.

Der **Stiftungsrat** setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- Prälat Dr. Franz Frühmorgen, Dompropst, Vorsitzender
- Dr. Clemens Prokop, Landgerichtspräsident, stellvertretender Vorsitzender
- Prälat Dr. Josef Ammer, Domdekan
- Prof. Dr. Josef Kreiml, Domkapitular
- Karl Birkenseer, Journalist/Nachrichtenchef i.R.
- Dr. Konrad Finkenzeller, Member Executive Committee / Head of Global Client Solutions
- Jörg-Peter Nitschmann, Bankvorstandsvorsitzender (beratendes Mitglied)

Die Mitglieder des Stiftungsrats erhalten gemäß Satzung für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

### **Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Regensburg, den 20. April 2023

  
Christian Heiß

  
Christine Lohse

**ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2022**

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Endbestand EUR
	Anfangsbestand EUR	Umgliederung* Zugänge EUR	Umgliederung* Abgänge EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	96.744,24	0,00	0,00	96.744,24
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	75.289.133,51	151.944,94	0,00	75.441.078,45
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.631.286,39	0,00	0,00	1.631.286,39
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.698.045,07	126.775,45	0,00	3.824.820,52
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	57.934,22	0,00	57.934,22
	<b>80.618.464,97</b>	<b>336.654,61</b>	<b>0,00</b>	<b>80.955.119,58</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.503.000,00	0,00	0,00	1.503.000,00
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
	<b>1.528.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.528.000,00</b>
	<b>82.243.209,21</b>	<b>336.654,61</b>	<b>0,00</b>	<b>82.579.863,82</b>

Anfangsbestand EUR	Entwicklung der Abschreibungen		Endbestand EUR	Restbuchwert	
	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Zuschreibung* Entnahme für Abgänge EUR		31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
44.680,24	15.142,00	0,00	59.822,24	36.922,00	52.064,00
13.544.386,33	1.661.819,00	0,00	15.206.205,33	60.234.873,12	61.744.747,18
1.590.474,39	20.737,00	0,00	1.611.211,39	20.075,00	40.812,00
1.882.807,18	300.683,73	0,00	2.183.490,91	1.641.329,61	1.815.237,89
0,00	0,00	0,00	0,00	57.934,22	0,00
<b>17.017.667,90</b>	<b>1.983.239,73</b>	<b>0,00</b>	<b>19.000.907,63</b>	<b>61.954.211,95</b>	<b>63.600.797,07</b>
1.191,00	17.134,81	0,00	18.325,81	1.484.674,19	1.501.809,00
0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
<b>1.191,00</b>	<b>17.134,81</b>	<b>0,00</b>	<b>18.325,81</b>	<b>1.509.674,19</b>	<b>1.526.809,00</b>
<b>17.063.539,14</b>	<b>2.015.516,54</b>	<b>0,00</b>	<b>19.079.055,68</b>	<b>63.500.808,14</b>	<b>65.179.670,07</b>

# LAGEBERICHT

## ALLGEMEINE ANGABEN ZU DEN RAHMENBEDIN- GUNGEN UND ZUR STIF- TUNG REGENSBURGER DOMSPATZEN

---

# A

Die operative Stiftung Regensburger Domspatzen unterstützt den Regensburger Domchor („Regensburger Domspatzen“) in der Erfüllung seiner wesentlichen Aufgaben, der Pflege einer vorbildlichen Kirchenmusik und der musikalischen Jugend-erziehung, und unterhält zur allgemeinen und gesanglichen wie musikalischen Ausbildung und zur Wahrung der christlichen Erziehung der Mitglieder des Chores in Regensburg ein Gymnasium mit Internat sowie seit dem 01. Juli 2011 auch eine Grundschule zur Vorbereitung für einen späteren Übertritt an das Gymnasium (Stiftungszweck).

Errichtet haben die Stiftung Regensburger Domspatzen am 20. Februar 1957 der Verein „Freunde des Regensburger Domchors“ e. V. und das Domkapitel des Bis-tums Regensburg. Mit Wirkung vom 01. Juli 1990 besteht sie in der Rechtsform einer rechtsfähigen öffentlichen Stiftung des öffentlichen Rechts. Die Stiftung ist der Katholischen Kirche zugeordnet.

Die Stiftung Regensburger Domspatzen mit ihrem Schulzentrum in Regensburg ist Träger der folgenden beiden staatlich anerkannten Privatschulen:

- **Grundschule der Regensburger Domspatzen** in Regensburg mit **offener Ganztagschule**
- **Gymnasium der Regensburger Domspatzen** in Regensburg  
Musisches Gymnasium  
Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium

mit

**Internat der Regensburger Domspatzen** und **offener Ganztagschule**

und

**Sing- und Chorschule**

# VERWIRKLICHUNG DES STIFTUNGSZWECKES

## B

---

Zur Verwirklichung des Stiftungszweckes dienen einerseits Einnahmen, die direkt von der Schülerzahl abhängig sind, wie staatliche Leistungen des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes, staatliche Leistungen für Ganztagschulangebote und Elternleistungen, andererseits freiwillige öffentliche Leistungen und Leistungen der Stiftungsträger (Domkapitel des Bistums Regensburg, Verein „Freunde des Regensburger Domchors“ e. V.).

Eine Erwirtschaftung von Kapitalerträgen über Kapitalanlagen (Wertpapiere oder Fondsanteile) ist der Stiftung nur in relativ geringem Umfang möglich, da das Stiftungsvermögen hauptsächlich über Sachanlagevermögen zur Erfüllung der Stiftungszwecke gebunden ist.

Die Art der Einrichtungen der operativen Stiftung als Bildungs- und Betreuungseinrichtungen von jeweils möglichst hoher Qualität für die Schüler bedingt eine hohe Personalintensität. Damit gehören zu den wichtigsten Steuerungsgrößen der Stiftung eine genaue Beobachtung der **Schülerzahl** und **Schülerstruktur** mit Einbezug deren Entwicklungen in die Planung sowie eine Analyse des **Personalaufwands** mit Identifizierung möglichen Einsparpotentials.

# WIRTSCHAFTSBERICHT DER STIFTUNG REGENS- BURGER DOMSPATZEN

## 1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Vorjahresvergleich lag das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach ersten (vorläufigen) Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2022 um 1,9 % höher<sup>1</sup> und die Zahl der mit Arbeitsort in Deutschland Erwerbstätigen um 589.000 Personen oder 1,3 % höher.<sup>2</sup> Die deutliche Erhöhung der Verbraucherpreise belief sich im Vorjahresvergleich auf durchschnittlich 7,9 %.<sup>3</sup> Der Kapitalmarkt war bei einem Renditeanstieg geprägt von einem niedrigen positiven Zinsniveau. So lag z.B. die Umlaufrendite inländischer Inhaberschuldverschreibungen der öffentlichen Hand im Jahresdurchschnitt bei 1,2 %.<sup>4</sup>

## 2. Jahresverlauf und Lage der Stiftung Regensburger Domspatzen

Die Stiftung Regensburger Domspatzen stellt den Jahresabschluss für das Berichtsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2022 freiwillig nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der für mittelgroße Kapitalgesellschaften vorgesehenen Form auf (in dieser Form seit dem Berichtsjahr 2017). Dadurch wird ein hohes Maß an Transparenz in der Darstellung und Berichterstattung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und damit über die Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel der Stiftung Regensburger Domspatzen erreicht.

### 2.1. Vermögenslage der Stiftung Regensburger Domspatzen

Die Deckung des langfristigen Vermögens zeigen folgende Zahlen:

		31.12.2022		31.12.2021	
		TEUR	%	TEUR	%
Langfristig gebundenes Vermögen	Anlagevermögen	63.501	100,00	65.180	100,00
Deckung durch:	Eigenkapital	9.349	14,72	9.592	14,72
	Sonderposten aus Zuwendungen für Sachanlagevermögen	54.873	86,41	56.294	86,37
	Langfristige Rückstellungen	2.921	4,60	2.922	4,48

Das Anlagevermögen wurde zum 31.12.2022 zu 14,72 % durch Eigenkapital gedeckt. Zusätzlich stehen an langfristigen Mitteln die Sonderposten aus Zuwendungen für Sachanlagevermögen sowie die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen und sonstige langfristige Rückstellungen zur Verfügung. Damit ist das langfristige gebundene Vermögen mehr als hinreichend durch langfristige Mittel finanziert.

Betrachtet man den Deckungsgrad  $A = (\text{wirtschaftliches Eigenkapital} / \text{Anlagevermögen}) \times 100$ , so ergibt sich mit 101,1 % ein weiteres Indiz für die sehr solide Vermögenslage der Stiftung.

<sup>1</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23\\_020\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html)

<sup>2</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23\\_001\\_13321.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_001_13321.html)

<sup>3</sup> [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23\\_022\\_611.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_022_611.html)

<sup>4</sup> [https://www.bundesbank.de/dynamic/action/de/statistiken/zeitreihen-datenbanken/zeitreihen-datenbank/723452/723452?listId=www\\_skms\\_it01&tsId=BBSIS.M.I.UMR.RD.EUR.S13.B.A.A.R.A.A.\\_Z\\_.Z.A&dateSelect=2023](https://www.bundesbank.de/dynamic/action/de/statistiken/zeitreihen-datenbanken/zeitreihen-datenbank/723452/723452?listId=www_skms_it01&tsId=BBSIS.M.I.UMR.RD.EUR.S13.B.A.A.R.A.A._Z_.Z.A&dateSelect=2023)

## 2.2. Finanzlage der Stiftung Regensburger Domspatzen

Der Bestand an liquiden Mitteln der 1. Ordnung<sup>5</sup> hat sich im Geschäftsjahr 2022 um 468 TEUR auf 4.085 TEUR vermindert. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten i.H.v. 599 TEUR sind damit zu 682 % gedeckt.

Die Liquidität 2. Ordnung<sup>6</sup> hat sich gegenüber dem Vorjahr um 25 TEUR auf 4.079 TEUR vermindert, ebenso die Liquidität der 3. Ordnung<sup>7</sup> (sog. working capital) um 18 TEUR auf 4.096 TEUR.

Die regelmäßigen betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen) betragen im Jahr 2022 9.764 TEUR. Im Durchschnitt sind dies monatlich 814 TEUR. Die Stiftung könnte somit aus dem Geldbestand zum 31.12.2022 diese Aufwendungen für etwa 5,0 Monate abdecken. Vor dem Hintergrund eingehender monatlicher, quartalsweiser und halbjährlicher Abschlagszahlungen für die staatlichen Mittel und laufender Trägerzuschüsse liegt ein ausreichender Liquiditätspuffer vor.

Demgegenüber ist zu beachten, dass 247 TEUR der Geldmittel als Sonderbaukonten (verwaltet durch KWS) gebunden sind und somit nicht zur Deckung von laufenden Aufwendungen zur Verfügung stehen.

Investive Großmaßnahmen bei Generalsanierungen, Neubauten, Umbauten und Modernisierungen der Schul- und Internatsimmobilien der Stiftung werden in der Regel durch die zuständige Regierung sowie durch das Domkapitel des Bistums Regensburg über die Diözese Regensburg refinanziert und belasten das Stiftungsvermögen nicht.

## 2.3. Ertragslage der Stiftung Regensburger Domspatzen

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 ist mit - 242 TEUR (VJ: - 462 TEUR) negativ.

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Erträge	11.505	10.716
Aufwendungen	11.764	11.019
Finanzergebnis	17	- 159
Jahresergebnis	- 242	- 462

Die Ertragslage der Stiftung ist gekennzeichnet durch eine um 789 TEUR höhere Gesamtleistung aus der laufenden Geschäftstätigkeit i.H.v. 11.505 TEUR. Dabei haben sich insbesondere höhere Elterneinnahmen, höhere Erstattungen, höhere kirchliche Trägerzuschüsse und höhere Erträge aus Materialbeschaffung ausgewirkt.

Zum 01. Oktober 2022 wurden insgesamt 512 Schüler und somit 59 Schüler mehr als im Vorjahr an den Einrichtungen der Stiftung unterrichtet. Dabei resultierten im Bereich Sing- und Chorschule 20 Kinder mehr, in der Grundschule 2 Schüler weniger und im Gymnasium 41 Schüler mehr. Über das mit dem Gymnasium verbundene Internat mit offener Ganztagschule wurden davon 22 Internatsschüler und 18 Ganztagschüler mehr als im Vorjahr betreut, bei den Stadtschülern resultierte 1 Schüler mehr. Der Anstieg der Internats- und Ganztagschüler, das Ausbleiben staatlich angeordneter Corona-Pandemie-Lockdowns und eine unterjährige Anhebung der Elternpreise führten zu insgesamt um 351 TEUR gestiegenen Einnahmen aus Elternleistungen i.H.v. 1.377 TEUR.

<sup>5</sup> Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

<sup>6</sup> Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände - Kurzfristige Verbindlichkeiten

<sup>7</sup> Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände - Kurzfristige Verbindlichkeiten + Vorräte

Das Betriebsergebnis laut Gewinn- und Verlustrechnung verbesserte sich um 44 TEUR (2022: - 258 TEUR; 2021: - 302 TEUR), wobei die betrieblichen Aufwendungen einen Anstieg um 743 TEUR aufweisen. Diese setzen sich aus den Personalaufwendungen i.H.v. 7.027 TEUR (VJ: 6.644 TEUR), Materialaufwendungen i.H.v. 1.303 TEUR (VJ: 1.076 TEUR), Abschreibungen i.H.v. 1.998 TEUR (VJ: 2.005 TEUR) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 1.434 TEUR (VJ: 1.294 TEUR) zusammen.

Die Erhöhung der Personalaufwendungen um 383 TEUR (5,8 %) ist im Wesentlichen auf Tarifierhöhung, eine im Vergleich zum Vorjahr entfallende corona-lockdownbedingte Kurzarbeit im Internats-/Ganztagbereich (Erziehungspersonal, Hauspersonal), arbeitsrechtliche Vergütungsverbesserungen für Beschäftigte im Erziehungsdienst, Stellenveränderungen und Ausgleich von Beschäftigungsverboten/Arbeitsunfähigkeiten zurückzuführen.

Die Erhöhung der Materialaufwendungen um 227 TEUR (21,1 %) resultiert aus hohen Teuerungen infolge hoher Inflation sowie einem gestiegenen Waren- und Leistungsbezug sowohl infolge eines zum Vorjahr wieder ganzjährigen Normalbetriebs ohne coronabedingte staatliche Lockdowns (Teilschließungen mit Distanzunterricht) als auch infolge des Anstiegs der Schülerzahlen in Gymnasium und Internat mit offener Ganztagschule. Dabei ist ein Anteil an der Erhöhung der Materialaufwendungen im Umfang von rund 62 TEUR, betreffend die Nebenauslagen Schüler, nahezu vollständig ergebnisneutral über eine entsprechende Erhöhung der hierzu korrespondierenden Erträge aus Materialbeschaffung.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 141 TEUR (10,9 %) beruht im Wesentlichen auf um 141 TEUR höheren Kosten für notwendige Instandhaltungen und Wartungen, resultierend aus der Behebung eines Turnhallenbodenschadens (124 TEUR) mit Versicherungserstattungsleistung (100 TEUR) und der Durchführung eines vorgeschriebenen Austauschs der Rauchmelder in der Grundschule (48 TEUR), sowie auf um 48 TEUR höheren Verwaltungskosten, überwiegend resultierend aus der Weiterleitung schulisch eingeworbener Spenden für die Ukrainehilfe (15 TEUR), höheren Werbekosten (24 TEUR) und Teuerungen. Die Ermäßigung der Hausbetriebskosten um 55 TEUR (13,7 %) ist im Wesentlichen zurückzuführen auf niedrigere Strom- und Heizkosten infolge staatlicher Entlastungen (Strom: Wegfall EEG-Umlage, Gas: Absenkung Umsatzsteuersatz, Gas: Entlastungsbetrag Dezember-Soforthilfe) sowie Einsparungen beim Verbrauch infolge Absenkung der Heiztemperatur in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen der Stiftung und Absenkung der Warmwassertemperatur im schulischen Hallenschwimmbad.

Einschließlich Negativzinsen/Verwahrentgelten der Banken i.H.v. 8 TEUR fällt das Finanzergebnis um 176 TEUR (2022: 17 TEUR; 2021: -159 TEUR) besser aus, maßgeblich infolge eines um 178 TEUR geringeren Zinsaufwands i.H.v. 0 EUR an der Beihilferückstellungsveränderung.

Die folgende Aufstellung zeigt das Jahresergebnis in TEUR für die Einrichtungen der Stiftung:

<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>2022 TEUR</b>	<b>2021 TEUR</b>	<b>Veränderung TEUR</b>
Grundschule mit offener Ganztagschule	101	121	- 20
Gymnasium mit Internat, offener Ganztagschule und Sing- und Chorschule	- 343	- 583	240
<b>Gesamt</b>	<b>- 242</b>	<b>- 462</b>	<b>220</b>

Die Zuschusserträge enthalten keinen nicht verwendeten zweckgebundenen Betrag, der für eine spätere Verwendung in die Kapitalrücklage einzustellen ist (2022: 0 EUR; 2021: 0 EUR). Sie enthalten einen außerordentlichen kirchlichen Trägerzuschuss i.H.v. 342 TEUR (Vj. 38 TEUR) zur Reduzierung des Fehlbetrags des Jahres 2022. Dabei handelt es sich um den vollständigen Restbetrag eines ursprünglich als Vorauszahlung für einen Defizitausgleich 2021 vom Domkapitel Regensburg der Stiftung zur Verfügung gestellten Betrages i.H.v. 380 TEUR, welcher für das Jahr 2021 nicht vollständig benötigt wurde. Der verbleibende Restbetrag i.H.v. 342 TEUR wurde in der Bilanz des Geschäftsjahres 2021 unter den sonstigen Verbindlichkeiten als Verbindlichkeit gegenüber dem Domkapitel Regensburg ausgewiesen. Zwischenzeitlich wurde dieser Restbetrag umgewidmet zur Deckung eines Defizites des Geschäftsjahres 2022 und gegebenenfalls der Folgejahre.

#### **2.4. Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Vermögenslage kann als sehr solide und die Finanzlage unter Berücksichtigung eines ausreichenden Liquiditätspuffers als gesichert bezeichnet werden. Die Ertragslage ist negativ und aus wirtschaftlicher Sicht nicht zufriedenstellend. Als Non-Profit-Organisation verfolgt die Stiftung jedoch keine wirtschaftlichen Ziele, sondern den Stiftungszweck mit der Erfüllung christlich geprägter Ausbildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen sowie kirchlicher und kultureller Aufgaben.

Aufgrund der derzeitigen Finanzierungsstruktur der Stiftung ist diese dauerhaft auf defizitausgleichende Zuschüsse sowie Investitionszuschüsse der Stiftungsträger angewiesen.

#### **3. Investitionen**

Ab dem Schuljahr 2022/2023 stehen Chor, Gymnasium und Internat mit offener Ganztagschule der Regensburger Domspatzen nicht mehr nur Jungen, sondern auch Mädchen offen. Infolgedessen wurde im Berichtsjahr 2022 der Umkleide- und Sanitärbereich für den schulischen Sportunterricht mit einem Volumen von rund 115 TEUR baulich angepasst, inklusive Kraftraumverlegung und Beseitigung eines Wasserschadens, und wurde mit einem Volumen von rund 100 TEUR eine Bestandsumgestaltung zur Schaffung eines Chorsaals für den neuen Mädchenchor der Regensburger Domspatzen vorgenommen. Dies erfolgte nachgelagert noch im Rahmen der im Jahr 2021 abgeschlossenen umfassenden Generalsanierung des Gymnasiums und des Internats mit offener Ganztagschule der Stiftung Regensburger Domspatzen mit einem dadurch aktualisierten Gesamtvolumen von rund 46,2 Mio. € für die Gesamtbaumaßnahme. Finanziert ist die Maßnahme über Zuschüsse der Diözese Regensburg und des Freistaates Bayern. Die Zuschüsse werden als Sonderposten zur Finanzierung des Sachanlagevermögens bilanziert und dessen Nutzungsdauer entsprechend aufgelöst, so dass sich in den Folgejahren aus dieser Generalsanierung keine ergebniswirksamen Belastungen ergeben werden.

Weitere Investitionen im Jahr 2022 betrafen die Ausstattung von Grundschule mit offener Ganztagschule, Gymnasium, Internat mit offener Ganztagschule und Chor für Schüler und Mitarbeitende mit einem Volumen von rund 115 TEUR für Freizeiträume, Atrium, Informationstechnologie, Schuldigitalisierung, Instrumente, Notenarchiv und Sonstiges. Die Finanzierung erfolgte über Haushaltszuschüsse oder investiv zweckgebundene Trägerzuschüsse des Domkapitels Regensburg sowie staatliche Schulfinanzierungsprogramme. Die Zuschüsse werden, soweit erforderlich, als Sonderposten zur Finanzierung des Sachanlagevermögens bilanziert und dessen Nutzungsdauer entsprechend aufgelöst, so dass sich in den Folgejahren aus den diesbezüglichen Investitionen keine ergebniswirksamen Belastungen ergeben werden.

# RISIKO- UND D CHANCENBERICHT

---

Für die Chöre der Regensburger Domspatzen, die sich aus der Schülerschaft des Gymnasiums sowie der Grundschule der Regensburger Domspatzen zusammensetzen, steht für diese Bildungs- und Erziehungseinrichtungen der Stiftung Regensburger Domspatzen bei der Schülernachwuchsgewinnung ein eingeschränktes Schülernachwuchspotential zur Verfügung. Denn neben der schulischen Eignung sind speziell auch eine entsprechende gesangliche Neigung und Eignung von Bedeutung. Bei der Grundschule wirkt sich auch die Beschränkung auf Jungen limitierend aus. Was die Schaffung und den Ausbau von für Eltern weitgehend kostenfreier schulischer Ganztagsbetreuung an den öffentlichen Schulen anbelangt, so geht der Vorstand der Stiftung davon aus, dass sich dies wettbewerbsverschärfend für die Privatschulen, das Internat und den Ganztags der Stiftung Regensburger Domspatzen ausgewirkt hat und auswirkt. Zudem wird die hohe Inflation als Erschwernis bei der Gewinnung von Schülernachwuchs gesehen, da dies bei Eltern die wirtschaftliche Situation beeinträchtigen dürfte und damit gegebenenfalls auch die Neigung zur Anmeldung ihrer Kinder an einer kostenpflichtigen Privatschule.

Chancen zu einem Anstieg der Schüler- und Internats-/Ganztagschülerzahlen für das Schuljahr 2022/2023 werden zum einen gesehen, wenn es neben nachfrageorientierten Angebotsanpassungen im möglichen Rahmen mittels inhaltlich und technisch zielführender Institutionskommunikation gelingt, die Bildungs- und Erziehungseinrichtungen der Regensburger Domspatzen mit ihrem besonderen gesanglichen und musikalischen Ausbildungsprofil und den besonderen Chor- und Konzerterlebnissen gerade auch als attraktive Schul- und Internats-/Ganztagschulmarke im jeweiligen Einzugsgebiet nachhaltig bekannt zu machen und bekannt zu halten. Diesbezüglich verfügt die Stiftung über eine Fachstelle Kommunikation. Zum anderen bieten die Öffnung von Gymnasium und Internat mit offener Ganztagschule auch für Mädchen – seit dem Schuljahr 2022/2023 – sowie der großteils gute und moderne Zustand von Grundschule mit offener Ganztagschule, Gymnasium und Internat mit offener Ganztagschule (Mittelstufe, Oberstufe) schülerzahlsteigernde Chancen. Vor diesem Hintergrund wird bei gegebener Demographie und gegebenen Absolventenzahlen die Chance eines insgesamten Schülerzahlanstiegs für das Schuljahr 2022/2023 als hoch eingeschätzt, wodurch für den Schulbetrieb des Gymnasiums und den Internatsbetrieb mit offener Ganztagschule die Chance einer Auslastungsverbesserung besteht.

Tarifliche Gehaltserhöhungen bei vergleichsweise kleineren Klassen in Schulen, Ganztagschulen und Internat, allgemeine Preissteigerungen sowie mit umfangreicher neuer Haustechnik und Flächenmehrung nach Generalsanierung von Gymnasium und Internat mit Ganztagschule (Fertigstellung 2021) verbundene gestiegene Instandhaltungs- und Wartungsnotwendigkeiten führen grundsätzlich zu stetig steigenden Aufwendungen. Insbesondere waren diese im Jahr 2022 zusätzlich geprägt von einer ungewöhnlich hohen Inflation. Um dem Kostendruck entgegenzuwirken, werden die finanziellen Entwicklungen eng durch die Stiftungsorgane überwacht, damit gegebenenfalls Einsparpotentiale identifiziert und umgesetzt werden können. Entlastend wirkten deutlich höhere Elternleistungen, zum einen infolge des Ausbleibens erneuter staatlich angeordneter unterjähriger Lockdowns der Schulen und des Internates mit offenem Ganztags der Stiftung Regensburger Domspatzen im Zuge der Coronavirus-Pandemie, zum anderen infolge einer höheren Gesamtschülerzahl und einer Elternpreiserhöhung für die Gymnasiasten

in Ganztagschule und Internat ab September 2022. Belastend wirkte sich die höhere Gesamtschülerzahl hingegen, zusätzlich zu der hohen Inflation, bei den Verpflegungsaufwendungen aus. Ebenso wirkte das Ausbleiben erneuter staatlich angeordneter unterjähriger Corona-Lockdowns, im Vergleich zum Vorjahr, belastend bei den Personalaufwendungen, da diesbezüglich im Internat mit offenem Ganztag keine coronabedingte Kurzarbeit mehr möglich war.

Für die der Stiftung in relativ geringem Umfang zur Verfügung stehenden Kapitalanlagemittel bestehen die allgemeinen Zinsänderungs- und Marktrisiken sowie das allgemeine Ausfallrisiko der Anlageschuldner/Wertpapieremittenten. Zur Minimierung dieses Risikos wird auf Basis einer risikoarmen Anlagepolitik zudem besonderer Wert auf eine möglichst hohe Schuldner-/Emittenten-Bonität gelegt. Guthabenbestände bei Banken sind dem Risiko einer negativen Verzinsung ausgesetzt.

Soweit Leistungen Dritter, eigene Mittel und vereinbarte Trägerzuschüsse nicht ausreichen, wird die Verwirklichung des Stiftungszweckes bislang durch das Domkapitel des Bistums Regensburg (Träger) über die Diözese Regensburg sowie den Verein „Freunde des Regensburger Domchors“ e. V. (Träger) gewährleistet. Eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage dieser Träger birgt in sich das grundlegende Risiko einer nicht mehr ausreichenden Trägerbezuschussung der Stiftung Regensburger Domspatzen und ihrer Einrichtungen. Dabei dürften zusätzliche wirtschaftliche Eigenbelastungen der Stiftungsträger, beispielsweise infolge Teuerungen und zurückgehender Kirchensteuermittel, dieses Risiko erhöhen.

# E PROGNOSEBERICHT

---

Die Refinanzierung der privaten Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen der Stiftung Regensburger Domspatzen (Grundschule mit offener Ganztagschule, Gymnasium, Internat mit offener Ganztagschule) erfolgt neben teilweise anteilig steigenden allgemeinen und ggf. auch außerordentlichen Trägerzuschüssen zu einem Großteil über staatliche Schulzuschüsse und Einnahmen aus Elternleistungen, welche in direktem Zusammenhang mit der Schülerzahl stehen. Vor dem Hintergrund der Öffnung des Gymnasiums und des Internates mit offener Ganztagschule auch für Mädchen im Vorjahr wird bei gegebener Demographie sowie gegebenen Eintritts-, Übertritts- und Absolventenzahlen für das Schuljahr 2023/2024 von einer insgesamt weiter steigenden Schülerzahl an den Schulen der Stiftung ausgegangen; dabei ist zu erwarten, dass auch der wirtschaftlich bedeutendere Internatsschüleranteil leicht ansteigt.

Auf Basis dieser Erwartung zur Schülerzahlentwicklung, einer ganzjährig wirkenden Erhöhung der Elternbeiträge bei Internat mit offener Ganztagschule/Gymnasium und einer unterjährig wirkenden Erhöhung der Elternbeiträge bei der Grundschule mit offener Ganztagschule ist für das Jahr 2023 mit spürbar höheren Elterneinnahmen und staatlichen Schulzuschüssen zu rechnen.

Aufgrund der Kapitalanlagestruktur und einem wieder positiven Zinsniveau wird für das Jahr 2023 mit Kapitalerträgen aus Anlagemitteln über dem Vorjahresniveau gerechnet.

Tarifierhöhungsbedingt, infolge von Stellenbesetzungen, Vergütungsaufstiegen und steigender Versorgungsverpflichtungen werden sich die Personalaufwendungen in 2023 ohne Rückstellungsbildungen voraussichtlich um etwa 4,5 % erhöhen. Der übrige Sachaufwand (ohne Abschreibungen und Rückstellungsbildungen) dürfte 2023, sofern bei der Instandhaltung keine besonderen zusätzlichen Maßnahmen erforderlich werden, insgesamt etwa auf Vorjahresniveau liegen. Die extremen Preisanstiege für Energieprodukte (Strom, Gas) wirken 2023 noch nicht nachteilig, da die vorteilhaften bestehenden Verträge erst Ende 2023 auslaufen. Darüber hinaus wird insbesondere über die Absenkung der Heiztemperatur sowie der Wassertemperatur des Hallenschwimmbades auch weiterhin versucht, geringere Verbrauchswerte beizubehalten. Die weitere Entwicklung sich andeutender hoher Teuerungen, ungewöhnlich hoher Tarifabschlüsse und extrem hoher Preisanstiege bei den Energieprodukten wird als sehr herausfordernd angesehen, ebenso die derzeitige politische Entwicklung hin zum Verbot von Gasheizungen.

An wesentlichen investiven Maßnahmen sind im Jahr 2023 die notwendige Teilerneuerung der Gebäudeleittechnik mit Störmeldungswweiterleitung für Heizung/Lüftung/Warmwasserbereitung im Gebäudealtbestand sowie schulseits Maßnahmen im Bereich der Schuldigitalisierung vorgesehen. Beabsichtigt ist auch die Teilerneuerung/Erweiterung von Schulmobiliar und Übungsinstrumenten.

Die Rekrutierung bestmöglich geeigneter Mitarbeitender für die Lehrtätigkeit und den Erziehungs-/Betreuungsdienst in den Schulen und im Internat mit offenem Ganzttag der Stiftung Regensburger Domspatzen ist aufgrund des Fachkräftemangels bereits sehr schwierig und dürfte aufgrund des hohen Eigenbedarfs von Seiten des Staates und des flächendeckenden öffentlichen Ganzttagsschulangebots voraussichtlich immer schwieriger werden. Derzeit ist in den Schulen und im Internat der Stiftung ausreichend pädagogisches Lehr- und Erziehungsfachpersonal gegeben.

Regensburg, 20. April 2023  
Stiftung Regensburger Domspatzen

  
Christian Heiß

  
Christine Lohse

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

---

An die Stiftung Regensburger Domspatzen, Regensburg

## VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

### Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss der Stiftung Regensburger Domspatzen, Regensburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Stiftung Regensburger Domspatzen, Regensburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts**

Ich mache auf die Ausführungen des Vorstands, insbesondere in Abschnitt C 2.4. des Lageberichts, aufmerksam, in welchem aufgrund der derzeitigen Finanzierungsstruktur der Stiftung darauf hingewiesen wird, dass die Stiftung dauerhaft auf defizitausgleichende Zuschüsse sowie Investitionszuschüsse angewiesen ist. Mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss ist diesbezüglich nicht modifiziert.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Stiftungsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Stiftungstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Stiftungstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Stiftungstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stiftung zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Stiftung abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Stiftungstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Stiftungstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stiftung ihre Stiftungstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Stiftung.

- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

### **VERMERK ÜBER DIE ERWEITERUNG DER JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG AUFGRUND ART. 16 ABS. 3 BAYSTG**

Ich habe die Erhaltung des Stiftungsvermögens zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung wurden in allen wesentlichen Belangen das Stiftungsvermögen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 erhalten und die Stiftungsmittel im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 satzungsgemäß verwendet.

Ich habe meine Prüfung aufgrund von Art. 16 Abs. 3 BayStG durchgeführt. Danach wende ich als Wirtschaftsprüfer die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit habe ich eingehalten. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend weitergehend beschrieben. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile hierzu zu dienen.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob in allen wesentlichen Belangen das Stiftungsvermögen zum Bilanzstichtag erhalten und die Stiftungsmittel im Geschäftsjahr satzungsgemäß verwendet wurden, sowie einen Vermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile in Bezug auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsmäßige Verwendung der Stiftungsmittel beinhaltet. Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung.

München, 20. April 2023

  
Mosig  
Wirtschaftsprüfer

# ZAHLENGESICHTER.DE

Die Rechtsträger im Bistum Regensburg veröffentlichen ihre Jahresabschlüsse im Internet. Damit ist für jeden Interessierten transparent, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und welches Nettovermögen/Eigenkapital die einzelnen Rechtsträger besitzen.

Das Entscheidende: Die Seite macht in Zahlen und am Beispiel anschaulich deutlich, für welche Menschen die Mittel der Kirche verwendet werden. Dazu finden sich unterschiedliche Filmbeiträge, Interviews, Reportagen und Übersichten.

Die Kirchensteuerzahlerinnen und -zahler tragen den mit Abstand größten Beitrag zu den Mitteln der Kirche bei. Deshalb geht die Internetseite ausführlich ein auf Fragen rund um die Kirchensteuer: Wie sie sich bemisst? Wer die Verwendung kontrolliert? Was der Kirchensteuerzahler mit seinen Mitteln bewirkt? Warum es sie überhaupt gibt? Warum der Staat sie einzieht und wie viel die Kirche dafür bezahlt?

Deutlich wird ebenso die Zusammenarbeit zwischen Staat und Kirche. Warum arbeitet man zusammen? Was ist die Rechtsgrundlage? Was haben die Bürgerinnen und Bürger von dieser Partnerschaft?

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich auf der Internetseite zu informieren. Das Bistum Regensburg freut sich über Rückmeldungen, Anfragen und Stellungnahmen.



---

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Stiftung Regensburger Domspatzen  
**Kontakt** Presse- und Medienabteilung,  
Niedermünstergasse 1,  
93047 Regensburg  
Tel.: 0941/591-1061

**Foto** Michael Vogl  
**Gestaltung** creativconcept werbeagentur GmbH,  
Regensburg